

bei Errichtung der Ges. ca. 70 ha Grund und Boden, davon 20 ha abbaubare Kreide und 10 ha Thon, 39 Schachtöfen, 2 Ziegel-Ringöfen, 2 Kalköfen, 5 Darren mit 133 Koksöfen u. hat jetzt nach grossen Neuanlagen eine Produktionsfähigkeit von 1 250 000 Fass Cement. Gegenwärt. Grundbesitz ca. 200 ha. Im Betriebe befinden sich 11 Drehöfen, von denen 5 bis 1906 successive erbaut, 3 weitere 1907, die 3 letzten 1908 in Betrieb kamen, ebenso eine elektr. Hängebahn. Auf der „Neuen Fabrik“ sind 7 Dietzsche Öfen in Betrieb. — Die gesamten Betriebe sind durch mechan. Transportanlagen mit einander verbunden. Ausgaben für Erweiterungsbauten 1899—1906 rd. M. 2 700 910, 1907—1911 M. 584 112, 772 844, 357 316, 153 385, 289 491, ausserdem wurden 1907—1911 M. 307 569, 287 551, 274 398, 288 989, 306 326 für Reparatur. ausgegeben. 1890 Ankauf der Cementfabrik Neu-Hemmoor. Die 1901 erworbenen M. 150 000 Aktien der Portl.-Cementfabrik A.-G. Pahlhude in Hamburg sind bis auf M. 1000 abgeschrieben; die Forder. an diese Ges. beträgt M. 127 121. Hemmoor ist auch an der G. m. b. H. Brunckhorst & Krogmann Nachf. in Hamburg mit M. 20 000 mit 50% Einzahlung beteiligt. Das Werk in Buxtehude ist 1906 auf Abbruch verkauft.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Fass à kg 170	726 544	868 504	848 168	872 152	865 197	879 547	1 002 666	918 753
Absatz	753 483	900 762	844 070	862 058	773 309	916 220	928 968	979 211

Infolge eines erheblichen Minderversand u. mit Rücksicht auf die Neuanlagen, sowie auf das geringere Verdienst in La Salle blieb das Resultat des J. 1908 gegen die Vorjahre zurück, auch die J. 1909 u. 1910 litten noch unter niedrigen Verkaufspreisen.

Kapital: M. 5 400 000 in 4000 Aktien (Nr. 1—4000) à M. 500 u. 3400 Aktien (Nr. 4001—7400) à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000 in 4000 Aktien à M. 500; erhöht lt. G.-V. v. 18./6. 1888 um M. 400 000 in 400 Aktien II. Em. à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 145%, lt. G.-V. v. 16./5. 1895 um M. 600 000 in 600 Aktien III. Em. à M. 1000, angeboten den Aktionären zu pari, lt. G.-V. v. 24./6. 1897 um M. 600 000 in 600 Aktien IV. Em. à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 115% und lt. G.-V. v. 21./2. 1899 um M. 1 800 000 (auf M. 5 400 000) in 1800 Aktien V. Em. à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1899 zur Hälfte, ab 1900 voll; diese neuen Aktien wurden den Aktionären vom 1.—15./3. 1899 zu 165% angeboten, einzuzahlen 25% und das Agio sofort, 25% am 1./5. und restl. 50% am 30./6. 1899; auf M. 2000 alte Aktien entfiel eine neue zu M. 1000.

Der Erlös der Aktien v. 1899 wurde verwandt zur Vergrösserung der Produktion in Hemmoor auf 1 000 000 Fass Portland-Cement, zur Vermehrung der Betriebsmittel, sowie zur Teilg. mit § 250 000 (Buchwert nach M. 554 446 Abschreib. in 1905 jetzt noch M. 500 000) an den in La Salle im Staate Illinois U. St. A. erbauten, Ende 1900 in Betrieb gesetzten German-American Portland Cement Works. Dieselben sind mit § 450 000 A.-K. ausgerüstet. Der Abschluss per 30./9. 1902 wies § 21 206 Gewinn auf, der ebenso wie der Gewinn 1905 von § 23 621 zu Abschreib. benutzt ist, für 1903 wurden 4% Div. verteilt, für 1904 war ein Verlust zu verzeichnen. Der Gewinn per 30./9. 1906 betrug § 186 503, der zur Rückzahlung unten genannter Anleihe von § 150 000, sowie zur Abschreib. verwendet wurde. Die Ges. in La Salle kann jetzt als reorganisiert gelten. Produktionsfähigkeit z. Z. ca. 600 000 Fass p. a. Div. für das Geschäftsjahr 1906/07 25%, gutgeschrieben mit M. 263 588; Div. 1907/08—1910/11: 10, 7, 10, 5%. Die der Ges. in La Salle gegen Übernahme von Mortgage-Bonds vorgeschossenen Geldmittel sind zurückgezahlt bzw. wurden 1907 die letzten § 71 500 6% Mortgage-Gold-Bonds verkauft (s. auch Jahrgang 1907/08 dieses Buches).

Anleihen: Die Restbeträge der Anleihen v. 1882 (M. 731 200) u. 1891 (M. 251 000) wurden am 18./3. 1909 zur Rückzahl. auf 1./10. 1909 gekündigt. Den Inhabern der gekünd. Stücke stand es frei anstatt der Rückzahlung des Barbetrages ihre Oblig. gegen Teilschuldverschreib. der neuen 4 1/2% Anleihe von 1909 (s. unten) umzutauschen und zwar vom 22./3. bis 5./4. 1909. Der Einreicher von alten Stücken erhielt den gleichen Betrag in Teilschuldverschreib. der neuen, mit Zinslauf vom 1./7. 1909 ab ausgeliefert. Die gekündigten 4% Oblig. wurden dabei zum Kurse von 105% in Zahlung genommen, die Teilschuldverschreib. der neuen 4 1/2% Anleihe dagegen zum Kurse von 101% ausgegeben, und wurde die sich danach ergebende Kursdifferenz von 4% abzüglich Schlussscheinstempel dem Einreicher bar ausgezahlt.

Hypoth.-Anleihe von 1909. M. 2 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%. 100 Stücke Lit. A à M. 3000, 300 B à M. 2000, 1150 C à M. 1000, 780 D à M. 500, 300 E à M. 200. Zs.: 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 in 25 gleichen Jahresraten von je M. 100 000 mittelst Auslos.; der Ges. bleibt das Recht vorbehalten, den gesamten Anleihebetrug nach vorangegangener dreimonat. Kündig. zur Rückzahlung zu bringen. Sicherheit: I. Hypoth. auf die Anlagen. Aufgenommen zur Rückzahl. der Anleihen von 1889 u. 1891 (s. oben), zur Abstoss. von Kredit. u. zur Stärkung der Betriebsmittel. Ein Teilbetrag von M. 1 000 000 wurde von den Zahlstellen am 18./3. 1909 zu 101% freihändig zum Verkauf gestellt. Zahlstellen: Hannover: Herm. Bartels, Fil. d. Dresdner Bank. Die Zulassung zur Notiz an der Börse von Hannover erfolgte im Mai 1910. Kurs daselbst Ende 1910—1911: 101.50, 101.75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. neben M. 30 000 jährl. Fixum, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikanlage (Grundstücke, Bauanlage, Masch., Drehöfen u. Geleise) 6 146 725, Utensil., Pferde u. Wagen 147 349, Wohlf.-Einricht. 34 000, Rhederei 127 960, Aktien der Portl.-Cementfabrik u. Ziegelei A.-G. Pahlhude (nom. M. 150 000) 1000, Forder. an dieselbe 127 121, Geschäftsanteile an Brunckhorst & Krogmann Nachf. G. m. b. H., Hamburg